

Aktuelle Trends in der Telekommunikationsbranche

- Kostenobergrenze wird zum neuen Trend bei Mobilfunktarifen
- Mobilfunkpreise können zum 1. Dezember 2010 sinken

21.10.2010 – Wirtschaft, Paderborn: Überteuerte Mobilfunkrechnungen können in Zukunft der Vergangenheit angehören. Möglich machen dies sogenannte Kostenobergrenzen. Tarife mit einer derartigen, neuen Eigenschaft sichern dem Verbraucher einen maximalen Gesamtpreis der Mobilfunkrechnung zu.

Immer mehr Mobilfunkanbieter bieten deren Kunden den in ihrem Fachjargon genannten Kostenairbag, Kostenstopp, Kostendeckel oder Kostenbremse an. Gespräche in alle deutsche Fest- und Mobilfunknetze werden zunächst minutenweise berechnet. Erst wenn die Kostenobergrenze von 39 bis 45 Euro (je nach Anbieter) erreicht wird, muss der Verbraucher weitere Telefonate nicht zusätzlich bezahlen. Je nach Angebot sind der SMS- Versand oder die Mobile Internetnutzung bereits in der Kostenobergrenze enthalten oder müssen separat bezahlt werden.

Zusätzlich können auch Mobilfunktarife ohne Kostenobergrenze zum 1. Dezember 2010, sowie 2012 und 2014 um mehr als 30 Prozent sinken. Grund dafür sind neue Terminierungsentgelte, welche die Bundesnetzagentur am 30. November 2010 festlegt. Terminierungsentgelte sind die Gebühren, die die Mobilfunknetzbetreiber bezahlen müssen, wenn zwei Kunden unterschiedlicher Mobilfunknetze miteinander telefonieren. Die zwei D-Netze und ein E-Netz-Mobilfunknetzbetreiber fordern wegen des Netzausbaus eine Anhebung der Terminierungsentgelte um bis zu 99 Prozent. Ein E-Netz-Betreiber ist hingegen bereit die Kosten bis 2014 auf bis zu 4,85 Cent/Min (momentan 7,17) zu senken. Auch die EU-Kommission fordert eine Absenkung der Terminierungsentgelte.

Pressekontakt:

Herr Daniel Kaimann
Tel.: 0 52 51- 878 23 65
Fax: 0 52 51- 878 23 66
eMail: kaimann@billig-tarife.de

Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten

iMPLI Informations-Systeme GmbH
Billig-Tarife.de
Technologiepark 12
33100 Paderborn